

PRESSEMITTEILUNG

Westbridge begleitet Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie beim nächsten Schritt zu mehr Verbrauchstransparenz an 285 Messstellen

Frankfurt am Main, 31. August 2026. Die Westbridge Advisory GmbH (Westbridge), einer der führenden Energie- und Nachhaltigkeitsberater für die Immobilienwirtschaft in Europa, hat die Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie (NRD) bei der integrierten Weiterentwicklung ihres Energie- und Verbrauchsmanagements begleitet. Im Zuge der Neuaufstellung der Strom- und Gasversorgung für ein Immobilienportfolio in Hessen und Rheinland-Pfalz unterstützte Westbridge die NRD auch bei der langfristigen Neuordnung des Messstellenbetriebs für Strom und Erdgas.

Das Mandat umfasst insgesamt 285 Messstellen, darunter 224 Strom- und 61 Gas-Messstellen. Die neue Vertragsstruktur läuft bis 2034 und schafft damit eine langfristige Grundlage für die Verbrauchserfassung im Portfolio. Die Umstellung der einzelnen Liegenschaften erfolgt schrittweise über die Vertragslaufzeit.

Mit dem neuen Messstellenbetrieb ergänzt die NRD die bereits neu ausgerichtete Energieversorgung um einen weiteren operativen Baustein. Künftig soll sie ihre Energieverbräuche verlässlicher und einheitlicher erfassen können. So lassen sich Verbräuche transparenter nachvollziehen, Kostenentwicklungen besser einordnen und weitere Einsparpotenziale im Bestand erkennen.

„Nach der Neuvergabe unserer Energieverträge war es für uns der nächste logische Schritt, auch die Messstrukturen langfristig und portfolioübergreifend neu aufzusetzen. Transparente Verbrauchsdaten sind eine wichtige Grundlage, um unsere Liegenschaften operativ besser zu steuern und künftige Optimierungspotenziale fundiert bewerten zu können“, sagt Bianca Oberitter, Leiterin Immobilienmanagement bei der Stiftung Nieder-Ramstädter Diakonie.

Westbridge begleitete den Prozess von der Bestandsaufnahme über die Abstimmung der projektspezifischen Anforderungen bis zur finalen Vertragsstruktur. Dabei wurden die unterschiedlichen Messstellenarten und Migrationszeitpunkte innerhalb des Portfolios berücksichtigt. Auf dieser Basis entsteht eine einheitliche Struktur, die den Messstellenbetrieb über mehrere Jahre planbar macht und die Datenbasis für das Energiemanagement weiter stärkt.

„Energieeinkauf und Messstellenbetrieb sollten gerade bei komplexen Immobilienportfolios nicht getrennt gedacht werden“, sagt Rüdiger Salzmann, Geschäftsführer bei Westbridge. „Eine stabile Beschaffungsstrategie schafft Planungssicherheit. Belastbare Verbrauchsdaten sorgen dafür, dass diese Grundlage im laufenden Betrieb gezielt gesteuert und weiterentwickelt werden kann.“

Über Westbridge

Westbridge zählt zu den führenden Energie- und Nachhaltigkeitsberatern der Immobilienbranche in Europa. Das Unternehmen unterstützt seine Kunden dabei, ihre Immobilien ESG-konform, wirtschaftlich und langfristig zukunftssicher auszurichten – mit besonderem Fokus auf Wohnimmobilien sowie ausgewählte gewerbliche Assetklassen.

Das Leistungsportfolio umfasst die strategische und operative Beratung zur nachhaltigen Energieversorgung. Dazu zählen Energieeinkauf, Power Purchase Agreements (PPA), Photovoltaik, Elektromobilität sowie die Einführung und Optimierung von Energy-Management-Systemen (EMS). Ergänzt wird das Angebot durch Smart Metering, digitale Messkonzepte, intelligente Sensorik, ESG-Schnittstellen sowie datenbasierte Services zur Betriebs- und Verbrauchsoptimierung.

Zur Westbridge Gruppe gehört die integrierte Beratungseinheit agradblue GmbH. Mit Fokus auf Transformation und Regulierung unterstützt agradblue die Immobilienwirtschaft, Corporates und die Finanzwirtschaft bei der Weiterentwicklung von Geschäftsmodellen, der Absicherung von Portfolios und der Stabilisierung von Assetwerten. Das Unternehmen vereint strategische Steuerung mit technischer und regulatorischer Umsetzungskompetenz und begleitet seine Kunden unter anderem bei ESG-Datenmanagement und Reporting, Dekarbonisierungsstrategien, Klimaszenarioanalysen sowie Gebäudezertifizierungen.

Mit mehr als 200 Spezialisten an den Standorten Frankfurt am Main, Hamburg, London, Madrid, München, Warschau und Zürich unterstützt die Unternehmensgruppe ihre Kunden dabei, Immobilien nachhaltig, wirtschaftlich und zukunftssicher aufzustellen.

Pressekontakt:

Elene Chikava
Associate Director
Feldhoff & Cie.
M: +49 159 0122 0398
E: ec@feldhoff-cie.de